

© Badische Zeitung 17.11.2015

Badische  Zeitung

<http://www.badische-zeitung.de/todtmoos>

Todtmooser diskutieren im Netz

Bürgermeisterin Janette Fuchs hat am Freitag eine Möglichkeit der digitalen Teilhabe auf der Gemeinde-Homepage geschaffen.



Zu Todtmooser Themen können sich die Bürger ab sofort im Internet äußern. Foto: Dpa

TODTMOOS. Zu Themen, die die Gemeinde Todtmoos bewegen, sollen künftig auch die Bürger ihre Meinung sagen dürfen. Bürgermeisterin Janette Fuchs hat deswegen am Freitag einen "Blog" auf der Homepage der Gemeinde freigeschaltet. Dort sei eine rege Beteiligung unter Einhaltung der entsprechenden Regeln erbeten, sagt die Rathauschefin. Den Todtmooser Gemeinderat informierte sie am Freitag über ihr Vorhaben.

Mehr Transparenz, mehr Bürgerbeteiligung – die gängigen Schlagworte finden auch in Todtmoos ihren Niederschlag. Bürgermeisterin Janette Fuchs geht jetzt neue Wege. Ein "Blog" soll Todtmoosern Gelegenheit geben, sich zu aktuellen Themen zu äußern. Die gibt die Bürgermeisterin vor. Im Gegensatz zum herkömmlichen Blog, bei dem meist eine Person, ein Blogger, Gedanken niederschreibt, soll der Todtmooser Blog ein Diskussionsforum werden. "Es ist eine moderne Form der Öffentlichkeitsarbeit, ein Dialog mit den Bürgern", meint Janette Fuchs. Diese Entscheidung habe sie nicht mit dem Gemeinderat abstimmen müssen, sie sei Teil des laufenden Geschäfts der Verwaltung, so Janette Fuchs.

Künftig werde sie die Themen, die alle Todtmooser beschäftigen, auf diesem Internetforum zur Diskussion stellen. "Ab sofort kommen unsere lokalen Themen auf den virtuellen Tisch und alle interessierten Einwohner sind eingeladen, ihren Beitrag dazu zu legen", schreibt sie einleitend auf der Homepage der Gemeinde (<http://www.todtmoos.net>) Dort sollen Meinungen "offen ausgetauscht werden". Man müsse sich deswegen auch mit Klarnamen anmelden. Eine Zensur von Beiträgen werde es nicht geben, es sei denn, der Inhalt der Kommentare wurde "nicht in angemessenem Ton" verfasst.

Keine Beleidigungen und Beschimpfungen

Auch persönliche Beleidigungen und Beschimpfungen haben dort nichts zu suchen. Man könne ergänzen, korrigieren, kritisieren, diskutieren, loben oder einfach mitreden. Es sei vielleicht für den einen oder anderen noch eine ungewohnte Plattform, sagt die Rathauschefin, aber eine Möglichkeit für alle Todtmooser, ihre Meinung zu äußern. Sie selbst werde kontrollieren, dass alles mit rechten Dingen zugehe, sagt sie.

Aktuell sind zwei Themen zur Diskussion freigegeben. Zum einen das Thema Skilift, zum anderen das Thema Biosphärengebiet. Das wiederum stört Engelbert Strittmatter (CDU). Er findet, dass die Einrichtung eines "Blogs" wenigstens mit dem Gemeinderat hätte abgestimmt werden müssen. "Noch dazu hatten wir vergangenes Wochenende eine Klausurtagung. Da war das kein Thema", wundert er sich. Zudem halte er es nicht für sinnvoll, abgeschlossene Themen wie das Biosphärengebiet wieder hochzukochen. "Dazu besteht kein Bedarf und das macht auch keinen Sinn", so Strittmatter. Zu laufenden Themen könne aber gerne diskutiert werden.

Auch sein Fraktionskollege Christian Zumkeller wundert sich darüber, dass auf der Klausurtagung das Thema mit keiner Silbe angesprochen wurde "und nun über den Gemeinderat hinweg eingerichtet wurde". Grundsätzlich befürworte er eine lebendige Kommunikation zwischen Verwaltung und den Bürgern von Todtmoos. Schließlich, und darauf habe er im persönlichen Gespräch mit der Bürgermeisterin bereits gedrängt, müsse sichergestellt sein, dass die Beiträge namentlich gezeichnet seien und die Herkunft des Verfassers geklärt sei. Inwieweit die Verwaltung dies sicherstellen könne, entziehe sich aber seiner Kenntnis.

Ingomar Franz und Jörg Oehler (beide Freie Wähler) begrüßen das Vorhaben der Bürgermeisterin. "Wir wollen die Leute in der Kommunalpolitik mitnehmen", sagt Franz, da sei dies eine Maßnahme zur Transparenz. "Dafür hat die Bürgermeisterin meine Zustimmung." Grundsätzlich finde er einen Blog zu wichtigen Todtmooser Fragen wichtig, sagt Jörg Oehler. "Es ist gut, wenn wir wissen, was die Todtmooser denken." Wichtig sei natürlich, dass das Forum nicht zur Hetze missbraucht werde.

Wie frisch offenbar noch die Wunde Biosphärengebiet ist, lässt sich an der Diskussion im Netz ablesen. Kaum eingestellt, finden sich am Montagabend dazu bereits zwölf Einträge. Das Thema Skilift hingegen zieht bislang noch nicht so: Dort ist noch kein Kommentar zu lesen.

Wer mitdiskutieren will, hier ist die Adresse: <http://www.todtmoos.net>